

So lohnt sich eigener Solarstrom

Gerade auf Firmengebäuden machen Solarstromanlagen Sinn: Der Strom fällt vor allem tagsüber an, wenn ihn die eingemieteten Unternehmen am meisten brauchen. Dass sich die Investition auch finanziell lohnt, dafür sorgt nun die innovative und einfache Eigenverbrauchslösung der Werke am Zürichsee AG.



Wer eigenen Strom produziert, soll ihn auch selber nutzen können. Dieses Prinzip hat der Bund vor zwei Jahren eingeführt. Was selbstverständlich klingt, war vorher nicht der Fall: Private Produzenten speisten den gesamten Strom ins Netz ein und erhielten dafür aus der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) oder von ihrem Energieunternehmen eine Rückvergütung. Für den eigenen Bedarf bezogen sie dann wieder Strom zum normalen Tarif – finanziell kein gutes Geschäft.

Durch die neue Regelung müssen private Produzenten auf jenen Strom, den sie herstellen und gleich selber konsumieren, kein Netznutzungsentgelt und keine Abgaben mehr bezahlen. Die Rendite der Solarstromanlage steigt somit. Kompliziert wird die Abrechnung allerdings, wenn in einem Gebäude mehrere Parteien den produzierten Strom nutzen –

bei sogenannten Eigenverbrauchsgemeinschaften. Gemäss dem Bund sollte der Eigentümer der Solarstromanlage nicht nur mit jeder Partei einen Vertrag abschliessen, sondern auch die Abrechnung übernehmen. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass dies im Alltag kaum realistisch ist.

Deshalb hat die Werke am Zürichsee AG eine kundenfreundliche Lösung eingeführt. Sie eignet sich gerade für jene Gebäude ideal, die sowohl Firmenräume als auch Wohnungen umfassen. Es genügt, einen Produktionszähler bei der Solarstromanlage und einen Überschusszähler beim Hausanschluss zu montieren. Dadurch lässt sich der Eigenverbrauch ermitteln – also wie viel des produzierten Stroms alle Parteien im Gebäude zusammen konsumiert haben. Die Abrechnung erfolgt dann ganz einfach:

Solarstromanlage auf dem Dach des Lagergebäudes der Werke am Zürichsee AG



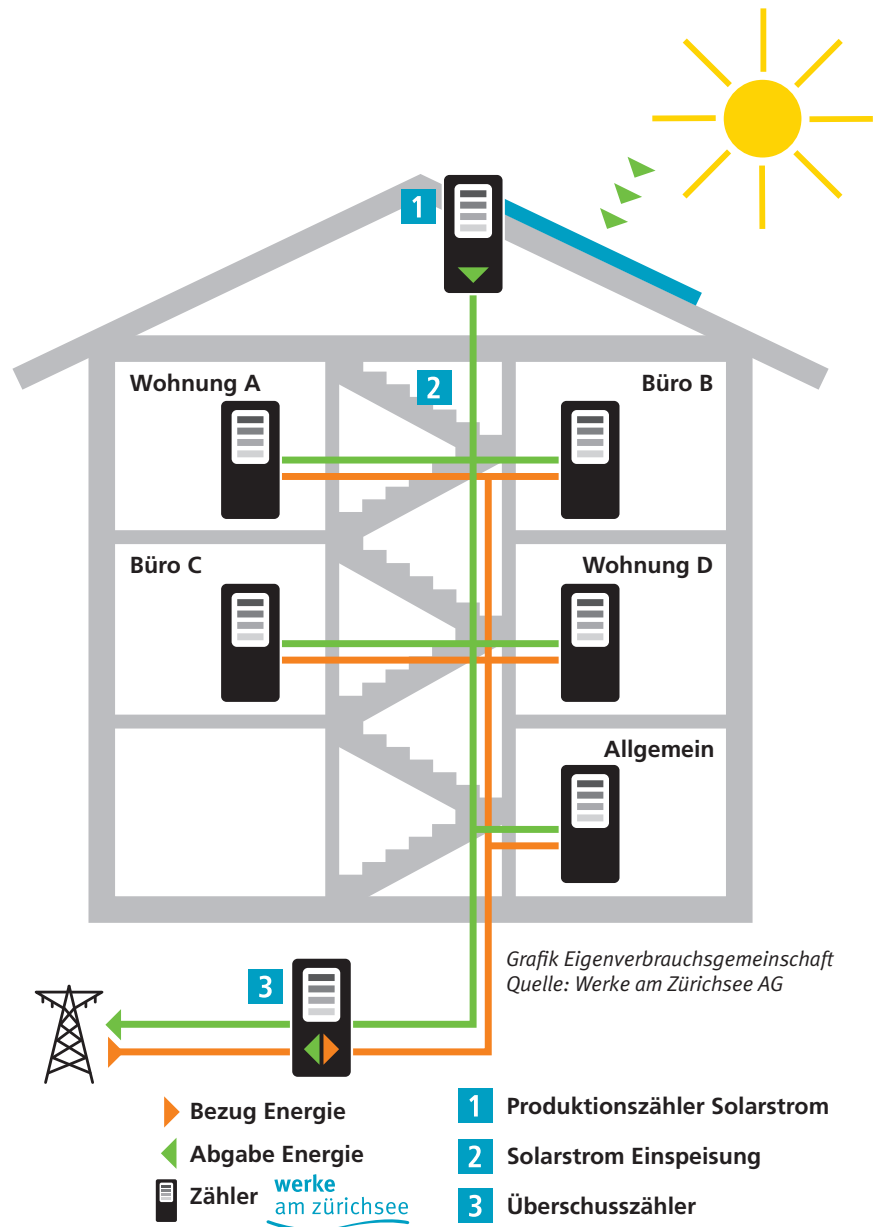
› Fortsetzung von: So lohnt sich eigener Solarstrom

Abrechnung für Mieter

Bei den Mieterinnen und Mietern wird wie üblich der Stromverbrauch gemessen. Sie bezahlen für ihren gesamten Konsum den regulären Strompreis: Energie, Netznutzung und Abgaben.

Abrechnung für Eigentümer

Der Eigentümer der Solarstromanlage erhält zwei Vergütungen: Für den ins Netz eingespeisten Strom bezahlt ihm die Werke am Zürichsee AG wie bisher einen Rücklieferertarif. Den gemessenen Eigenverbrauch aller Parteien jedoch vergütet sie ihm zum regulären Strompreis des Produkts «Mixstrom» (Energie, Netznutzung und Abgaben). Dieser Preis liegt also deutlich höher als der Rücklieferertarif. ■



Lauter Gewinner

Die Eigenverbrauchslösung der Werke am Zürichsee AG bietet folgende Vorteile:

- Höhere Rendite der Solarstromanlage
- Einfache und transparente Abrechnung
- Kein Vertrag zwischen Hauseigentümer und Mieter zum Solarstrom nötig
- Mieter beziehen grösstenteils Solarstrom
- Solarstromanlage wird auf optimale Nutzung Eigenverbrauch abgestimmt und daher richtig dimensioniert

Die Werke am Zürichsee AG bietet interessierten Firmen entsprechende Lösungen an oder unterstützt sie bei der Realisierung einer Solarstromanlage und beantwortet alle Fragen zur Eigenverbrauchslösung.

Zögern Sie nicht, Ihren Ansprechpartner bei der Werke am Zürichsee AG zu kontaktieren unter Tel. 043 222 32 32.



Norbert Brassler